

Rumänien

Donaudelta & Dobrudscha

7. bis 16. Mai 2011




BirdLife[®]
ÖSTERREICH

Kneissl 
touristik

Exkursionsbericht 94

Fürstenfeld, Juli 2011

Rumänien

Donaudelta & Dobrudscha

7. bis 16. Mai 2011

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Otto Samwald

Organisation der Reise: **Finesse Romania** und **Kneissl Touristik**
Reiseleitung: **Otto Samwald**

Reiseverlauf:

Samstag, 7.5.2011: Flug **Wien – Bukarest** mit Austrian Airlines, wo wir um 18:00 Uhr (+1 MESZ) pünktlich landen und bereits von Dragos, dem Inhaber von *Finesse Romania* erwartet werden. Unsere Abfahrt vom Flughafen verzögert sich, da ein Koffer leider nicht angekommen ist (ist in Wien zurückgeblieben). Nach Informationen der Flughafenangestellten, sollte der Koffer aber am nächsten Tag in Rumänien sein, doch schlussendlich war er erst Dienstagabend bei den rechtmäßigen Besitzern! Danach eine lange Busfahrt (4 Stunden) nach **Tulcea** und erst um 23:00 Uhr Ankunft. Bezug der nicht extrem großen Zweibettkabinen im Schwimmenden Hotel, diese sind aber zweckmäßig eingerichtet und alle mit WC/Dusche ausgestattet. Anschließend wird uns noch ein ausgiebiges Abendessen serviert. Übernachtung am Boot im Hafen von Tulcea. Der Wasserstand im gesamten Donaudelta ist für diese Jahreszeit äußerst gering, sodass wir auch bei unserer geplanten Tour kleine Änderungen vornehmen müssen, da nicht alle Kanäle mit den Booten befahrbar sind.

Sonntag, 8.5.2011: Ab 07:00 Uhr gibt es Frühstück, das jeden Tag sehr reichhaltig und variantenreich ist. Frühmorgens legt schließlich das Schwimmende Hotel, gezogen von einem Schleppschiff ab. Nach kurzer Fahrzeit biegen wir bereits in den Sulina-Arm (**Bratul Sulina**) ein, über dem ständig unzählige Weißbartseeschwalben jagen. Der Sulina-Arm ist der kürzeste der drei Hauptkanäle und hat eine Länge von 42 Meilen bis zur Mündung in Sulina. Während des gesamten Aufenthalts auf dem Sulina-Arm in den nächsten Tagen gehören die Weißbartseeschwalben zu unseren ständigen Begleitern, es werden wohl Tausend oder mehr gewesen sein. Sehr schön kann man immer wieder alle drei Sumpfseeschwalbenarten (Weißbart-, Weißflügel- & Trauerseeschwalbe) vergleichen, wenn sie ganz dicht am Boot vorbei fliegen. Bald begeistert uns der erste kleine Rosapelikantrupp und obwohl wir sie dann täglich und in oftmals riesiger Anzahl sehen, hält die Begeisterung für diese majestätischen Vögel bis zum Ende der Schiffsreise an. Um 10:30 Uhr erreichen wir die Siedlung **Maliuc**, wo wir bei unserem ersten Landgang eine kurze Wanderung zu den Fischteichen machen. Noch im Siedlungsbereich zeigt sich ein Grauspecht wenig scheu und lässt sich ausgiebig in nur wenigen Metern Entfernung bei der Nahrungssuche am Boden beobachten. An den Fischteichen selbst bekommen wir einen ersten Eindruck von den zahlreichen im Donaudelta vorkommenden Wasservogelarten. Besonders häufig sind Brauner Sichler, Zwergscharbe, Purpurreiher usw., erstmals sehen wir auch einen einzelnen Krauskopfpelikan und ein am Damm sitzender adulter Seeadler lässt sich ebenfalls sehr schön

beobachten. Um 13:30 Uhr geht die Fahrt mit dem Hausboot weiter, während wir unser Mittagessen genießen. Das Boot legt um 15:30 Uhr bei unserem Übernachtungsplatz im Sulinakanal (km 14) an. Danach geht es mit dem Schleppboot in einen Seitenkanal Richtung **Caraorman** und wir eine zweistündige Wanderung in den Dünen unternehmen. Am Kanalufer können wir Sichelstrandläufer beobachten, unzählige Braune Sichler und sehen auch die erste Blauracke. Um 19:00 Uhr gibt es wieder, wie an allen Tagen ein reichhaltiges Abendessen. Danach sehen wir uns noch einen Film über die Pelikane im Donaudelta an.

Wetter: Morgens noch stärker bewölkt und windig, im Laufe des Tages wird es jedoch zunehmend sonniger (ca. 20°C).

Montag, 9.5.2011: Nach dem Frühstück machen wir eine kurze Wanderung am Damm neben dem Ankerplatz. Bei regnerischem Wetter sammeln sich hunderte Schwalben (v.a. Rauchschwalben) an windgeschützten Plätzen, zusätzlich zeigt sich eine Bartmeisenfamilie im Schilf. Um 11:00 Uhr Abfahrt mit dem Schleppboot nach **Caraorman**, unterwegs sehen wir am Kanalufer zwei Austernfischer und eine Große Rohrdommel. Am Rande des kleinen Ortes befindet sich eine aufgelassene Glasfabrik und zahlreiche verwahrloste Siedlungshäuser, in denen jetzt nur noch Esel wohnen. Unterbrochen von kurzfristigen Regenschauern beobachten wir zahlreiche Limikolen, Löffler und Brandgänse in der Lagune. Auf der Rückfahrt können wir über 30 Rotflügel-Brachschwalben sehr gut beobachten. Nach dem Mittagessen geht die Fahrt mit dem Hausboot weiter und wir zweigen gleich in den alten Donaulauf Richtung **Mila 23** ab, wo wir etwa auf halben Weg wieder ankern und die beiden folgenden Nächte verbringen. Nachdem sich das Wetter mittlerweile deutlich gebessert hat steht eine Abendexkursionen zum **Lacul Cazanel** am Programm. Aufgeteilt auf fünf kleine Motorboote erreichen wir über schmale Kanäle den See. Dragos hat Schwimmwestenpflicht für alle Teilnehmer ausgegeben, was ziemlich unbequem ist und auch die Beweglichkeit stark einschränkt. Über der Wasseroberfläche jagen weit über 100 Sumpfschwalben (alle drei Arten) und nach kurzer Zeit erscheinen mehrere Trupps Rosapelikane, die im seichten Wasser landen und zu fischen beginnen. Aus relativ geringer Distanz können wir diesem tollen Schauspiel beiwohnen.

Dienstag, 10.5.2011: Um 09:00 Uhr Abfahrt mit dem Schleppboot nach **Sulina**, wo der gleichnamige Kanal in das Schwarze Meer mündet. Erst nach rund zwei Stunden Fahrt erreichen wir die Stadt, genießen unterwegs u.a. etliche Blauracken und einen adulten Seeadler, der auf einem Hochspannungsmast rastet. Der Ort Sulina wurde bereits vor über 1000 Jahren urkundlich erwähnt und fungierte im 19. Jahrhundert als Hauptquartier für die Europäische Donaukommission, die den Ausbau der Wasserstraße leitete. In Sulina angekommen wandern wir durch die Ortschaft, vorbei an den Lagunen und dem Friedhof zur Schwarzmeerküste. In der Lagune am unmittelbaren Ortsrand lassen sich zahlreiche Limikolen (Zwergstrandläufer, Stelzenläufer usw.) aus geringer Distanz beobachten und auch ein Steinkauz wird auf einem Schutthaufen entdeckt. Es ist aber zu befürchten, dass dieser interessante Lebensraum in den nächsten Jahren verschwindet, denn in den Randbereichen wird überall Schutt abgelagert. Auch haben es die hier brütenden Stelzenläufer sicherlich nicht leicht eine Brut hochzubringen, aufgrund der zahlreichen streunenden Hunde. An der Küste machen wir dann eine ausgiebige Mittagsrast bei einer schattigen, aber leider geschlossenen Strandbar. Das „seawatching“ am Schwarzen Meer ist wenig produktiv und auch das Küstengebüsch ist nicht sehr ergiebig. Einzig ein Delphin ist eine willkommene Abwechslung. Um 14:30 Uhr erfolgt wieder die lange Rückfahrt zu unserem Schwimmenden Hotel, unterwegs zwingen uns zwei heftige Gewitterregen das Bootsinnere fluchtartig aufzusuchen. Eine kleine Gruppe der Reisetilnehmer lässt sich am Abend noch mit dem Beiboot zum Damm in der Nähe des Ankerplatzes bringen. Nach einer sehr schönen Eisvogel- und Grauspecht Beobachtung muss diese Exkursionen jedoch bald wieder wegen eines Gewitters abgebrochen werden.

Mittwoch, 11.05.2011: Bereits vor dem Frühstück können wir Hunderte vorüber fliegende Rosapelikane im bestem Morgenlicht beobachten, eine adulte Fischmöwe im Prachtkleid zeigt sich

leider nur wenigen Teilnehmern, diesen jedoch ganz hervorragend. Um 09:00 Uhr legt das Schwimmende Hotel wieder ab und wir folgen dem alten Donauarm flussaufwärts bis **Mila 23**. Dort steigen wir wieder auf die kleinen Motorboote um (die Schwimmwestenpflicht wird von den meisten Teilnehmern bereits ignoriert) und fahren zum **Lacul Radacinos**. Hier sehen wir ausgesprochen viele Schwarzhals- und Rothalstaucher und natürlich wieder hunderte Rosapelikane. Bei der Rückfahrt zum Hausboot beginnt es wieder zu regnen. Nach dem Mittagessen an Bord gibt es als Dessert über 500 Rosapelikane, die unser Schwimmendes Hotel in geringer Höhe überfliegen. Danach legen wir wieder ab und zweigen nach Mila 23 in einen schmalen Seitenkanal (**Garla Sontea**) ein und erreichen um 16:00 Uhr unseren Ankerplatz. Eine Abendexkursion führt uns nochmals mit den kleinen Booten zum **Lacul Rotund**, wo wir neben hunderten Höckerschwänen auch drei Raubseeschwalben beobachten. Vor dem Abendessen beobachten wir noch eine Zeitlang vom Sonnendeck des Schwimmenden Hotels, u.a. Rotfußfalken, Braune Sichler und genießen in erster Linie den Ausblick von unserem idyllischen Ankerplatz.

Donnerstag, 12.05.2011: Ab 06:00 Uhr treffen sich die Frühaufsteher am Sonnendeck des Hausbootes zu einer morgendlichen Beobachtungsrunde. Heute ist erstmals seit unserer Ankunft im Donaudelta ein auffälliges Zugeschehen zu beobachten. In zwei Stunden überfliegen uns mehrere Trupps Bienenfresser, ein Wespenbussard, zwei Wiesenweihen und unzählige Schwalben, alle fliegen dabei zielstrebig Richtung Nordost. Um 09:30 Uhr geht es mit den kleinen Booten zu einer einstündigen Rundfahrt am **Lacul Furtuna**, die jedoch weniger ergiebig ist, nur einen kreisenden Schwarzstorch können wir unserer Artenliste hinzufügen. Um etwa 11:00 Uhr legen wir mit dem Hausboot ab und bei sonnigem Wetter genießen wir die herrliche Fahrt durch den schmalen **Garla Sontea**-Kanal. Auffällig ist wieder der Durchzug von unzähligen Bienenfressern, zahlreichen Wespenbussarden und mindestens sieben Schreiadlern. Auf den Weidenbäumen entlang des Kanals sehen wir immer wieder balzende Blauracken, sowie Baum- und Rotfußfalken. Besonders im Bereich des **Lacul Nebunu** können wir wohl mindestens 1000 Rosapelikane beobachten, wie sie zum Teil vor dem Boot gemeinsam mit Kormoranen fischen bzw. in unmittelbarer Nähe des Bootes kreisen. Nur kurz ziehen wir uns unter Deck zum Mittagessen zurück um alsbald aufs Sonnendeck zurückzukehren – wir wollen ja nichts versäumen. Um 15:15 Uhr legen wir mit dem Hausboot an um anschließend mit den kleinen Motorbooten einen kurzen Ausflug zu einer Kormoran-/Reiherkolonie zu machen. In dieser gemischten Kolonie brüten auf den bereits abgestorbenen hohen Bäumen Kormorane (die Jungvögel sind schon relativ groß), in den unteren Etagen finden sich brütende Rallen-, Nacht- und Seidenreiher, weiters Zwergscharben und Löffler. Abgerundet wird diese Siedlungsgemeinschaft durch eine Saatkrähenkolonie. Nach diesen beeindruckenden Beobachtungen kehren wir wieder zum Hausboot retour. Nur die Rückkehr eines Bootes erfolgt etwas verspätet: Gerade das stärkste Motorboot (allerdings mit den schwersten Männern!) streikt und muss zur Erheiterung der anderen Teilnehmern von einem kleinen Motorboot abgeschleppt werden. Nach diesem kleinen Zwischenfall geht die Fahrt mit dem Hausboot weiter und es folgen alsbald wieder Pelikanfestspiele, als uns Hunderte Rosapelikane in geringer Höhe im besten Abendlicht überfliegen. Alsbald erreichen wir den **Bratul Sulina**, biegen in den St. Georgs-Arm (**Bratul St. Gheorghe**) ein, wo wir ankern und die letzte Nacht am Schiff verbringen. Das anschließende Abschiedsessen entwickelt sich zu einem Festmahl und die von Dragos persönlich am Vortag gefangenen Hechte schmecken vorzüglich.

Freitag, 13.05.2011: An den letzten Tagen unserer Rumänienreise wird die Vogelwelt der Dobrudscha zwischen dem Unterlauf der Donau und dem Schwarzen Meer erkundet. Typisch und einmalig ist der Wechsel zwischen Feucht- und Steppengebieten und dies lässt natürlich eine reichhaltige Vogelwelt erwarten. Nach dem letzten Frühstück an Bord des Schwimmenden Hotels bringt uns das Schleppboot um 09:30 Uhr zur Ortschaft **Nufara**, wo bereits ein Bus auf uns wartet. Unser Gepäck wird zwischenzeitlich ins Hotel Europolis in Tulcea gebracht, wo wir die (vorläufig!) letzten beiden Nächte verbringen. Gleich am Ortsrand machen wir einen Stopp bei einer Bienenfresserkolonie, an weiteren Höhlenbewohnern können wir u.a. Blauracke und jede Menge

Stare feststellen. Unsere Busfahrt geht dann über Bestepe weiter nach **Murighiol**, wo wir an einem kleineren verschilften See einen rund halbstündigen Stopp machen (u.a. Purpurreiher, Moorente). Danach geht es weiter zum mitten in einer Wermutsteppe gelegenen **Saraturii-See** (W Murghiol), der ein Schutzgebiet ist und auf dem sich eine große Möwenkolonie befindet. Die dominante Art ist die Lachmöwe, in geringer Anzahl brüten auch Schwarzkopf- und Steppenmöwen. In großer Anzahl finden sich auch brütende Flusseeeschwalben und im Schutze dieser großen Möwen- & Seeschwalbenansammlungen brüten auch unzählige Schwarzhalstaucher. Auch Stelzenläufer brüten sehr zahlreich, an Durchzüglern entdecken wir u.a. einen Regenbrachvogel und Sandregenpfeifer. Nur schwer können wir uns von dieser beeindruckenden Vogelkulisse trennen und gleich in der nächsten Ortschaft (**Plopul**) machen wir noch einen kurzen Stopp am unmittelbar am Ortsrand gelegenen See. Aufgrund der sehr schlechten Straßenverhältnisse erfolgt nun eine sehr lange Busfahrt nach **Istria**. Etwas abseits der Straße in einer Wiese hat die Crew von Dragos für uns ein Picknick vorbereitet, die Mittagsrast wird nur von einem kreisenden Schreiadler gestört. Nach dieser Stärkung steht ein Fußmarsch auf der Dammstraße durch das Schutzgebiet von **Histria** am Programm (15:15-17:00 Uhr). Einer der besonderen Brutvögel des Gebietes, der Feldrohrsänger lässt sich von allen Teilnehmern wunderbar beobachten. Die Zeit ist leider viel zu kurz, um die reichhaltige Vogelwelt ausgiebig erforschen zu können. Neben mehreren rastenden Krauskopfpelikanen, entdecken wir Steinwälzer, Rotflügel-Brachschwalben, Zwergseeschwalben, garniert mit rufenden Großen Rohrdommeln. Danach Rückfahrt ins Hotel in Tulcea, unterwegs erfolgt noch einen kurzen Abstecher zur Festung Heracleea in **Enisala**, von wo man einen beeindruckende Aussicht auf die Lagunen und Steppen der Umgebung hat. Trotz intensiver Bemühungen bleibt unsere Suche nach dem Nonnensteinschmätzer unbelohnt, als kleine Entschädigung wartet ein Adlerbussard im schönsten Abendlicht bei der Rückkehr zum Autobus. Abendessen im Hotel.

Wetter: Den ganzen Tag sonnig und warm.

Samstag, 14.05.2011: Heute steht ein ganztägiger Ausflug ins **Macin-Gebirge** am Programm, ein Hügelzug im Nordwesten der Dobrudscha. Um 10:00 Uhr treffen wir bei sommerlichen Temperaturen in der kleinen Ortschaft **Greci** ein, die sich am Fuße des Macin-Gebirges befindet. Über recht abenteuerliche Straßen bringt uns der Bus an den Ortsrand. Am Vormittag erkunden wir das Kulturland und die angrenzenden Steppengebiete. Höhepunkte bei dieser Wanderung sind ein Rotkopfwürger, Schreiadler, mehrere ziehende Kurzfangsperber und in der Steppe finden sich neben zahlreichen Zieseln mindestens ebenso viele Isabellsteinschmätzer. In der Zwischenzeit hat die Crew von Dragos wieder ein reichhaltiges Picknick vorbereitet, welches wir beim Gesang der Heidelerche genießen. Am Nachmittag führt uns die Wanderung durch den Eichenmischwald in höhere Lagen. Ungefähr auf halber Höhe des Aufstiegs finden wir einen idealen Lagerplatz. Einige Teilnehmer nutzen die Zeit für eine ausgiebige Mittagssiesta, der Rest entdeckt zwischenzeitlich eine ziehende Steppenweihe und einen Adlerbussardhorst. Das Adlerbussardpaar gibt dann für alle Teilnehmer eine imposante Vorstellung. Zuerst beginnt sich ein Altvogel auf einem Felsvorsprung mit ausgebreiteten Flügeln zu sonnen und danach erfolgte eine Brutablöse. Zu guter Letzt taucht noch ein dritter Adlerbussard auf und veranlasst den Revierinhaber zu ausgiebigen Balzflügen. Um 18:30 Uhr kehren wir wieder hoch zufrieden ins Hotel zurück. Nach dem Abendessen wird dann die mit Spannung erwartete Wahl des „Vogels der Reise“ durchgeführt und bereits während der Mahlzeit über die Favoriten diskutiert (Adlerbussard, Grauspecht, Blauracke, Rosapelikan etc.) Diese Wahl wird von den Teilnehmern jedoch zu einer Verschwörung (Initiator Susanna M.) gegen den Reiseleiter genutzt. Hinter dem Rücken des Reiseleiters erfolgte verbotener Weise eine Absprache unter den Teilnehmern! Der Reiseleiter hat sich nämlich mehrfach während der Reise nicht gerade positiv (wenig sympathisch etc.) über eine bestimmte Vogelart geäußert. So wird *Cygnus olor* (vulgo Schwan) 17mal an erster Stelle genannt mit nur einer Gegenstimme (natürlich vom nichtsahnenden Otto S.)! Nach einer kurzen Schrecksekunde seitens des Reiseleiters, der dieses Ergebnis natürlich nicht akzeptieren kann, wird schlussendlich doch noch der Rosapelikan zum „Vogel der Reise“ gekürt.

Sonntag, 15.5.2011: Um 08:30 Uhr Abfahrt mit dem Bus vom Hotel in **Tulcea**, wo wir von Dragos noch verabschiedet werden und außerplanmäßig mit einem Lunchpaket versorgt werden. Hatte er schon eine Vorahnung von unserem Verlängerungstag??? Auf der Rückfahrt nach Bukarest haben wir zwei kürzere Stopps eingeplant. Zunächst halten wir an einem wunderschönen Laubwald (Linden, Hainbuchen, Eichen) bei **Topolag**, wo wir unsere Artenliste nicht nur mit einigen häufigen Waldvögeln (Rotkehlchen, Kleiber) aufbessern. Ein intensiv singendes Zwergschnäppermännchen zeigt sich leider nur kurz, ein futtertragender Mittelspecht ist dagegen deutlich besser zu beobachten. Zusätzlich können wir in aller Ruhe noch ein herrlich blühendes Purpur-Knabenkraut bewundern. Kurz vor der Donaubrücke bei Harsova machen wir noch Mittagsrast am **Hazarluc-See**, wo wir von einem vorüberfliegendem Rostganspaar begrüßt werden. Eine singende Sperbergrasmücke kann leider nicht näher studiert werden, da sich 18 Birder von 6 Hunden mit überzeugenden Argumenten zurückdrängen lassen! Über die Landstraße geht es gemütlich weiter zum Flughafen in Bukarest (Ankunft 15:30 Uhr). Unser planmäßiger Abflug ist für 18:45 Uhr vorgesehen, doch kurz vor dem Besteigen des Flugzeuges wird der Flug wegen eines technischen Problems an der Fokker 100 der Tyrolean Airways abgesagt. So heißt es wieder das Gepäck abholen und sich am Austrian Airline Schalter anstellen bezüglich Umbuchung der Flüge. Die Angestellten sind zwar bemüht aber aufgrund des Andrangs von über 80 Personen die einen anderen Flug brauchen, heillos überfordert. Es ist dann auch bald klar, dass wir heute aus Bukarest nicht mehr wegkommen. Unsere Gruppe kommt so ziemlich als letzte an die Reihe und alle Teilnehmer werden am nächsten Morgen über München nach Wien gebucht. Es ist dann bereits 23:30 Uhr als wir mit einem Shuttlebus zum zur Verfügung gestellten Hotel gebracht werden und auch noch ein Abendessen serviert bekommen!

Montag, 16.5.2011: Nach einer doch sehr kurzen Nacht geht es bereits um 05:00 Uhr wieder zum Flughafen. Diesmal starten wir auch wirklich und fliegen zuerst um 07:05 Uhr mit Lufthansa gemeinsam nach München und danach aufgeteilt auf zwei Flüge weiter nach Wien, wo der letzte Teil der Gruppe um 12:25 Uhr mit fast einem Tag Verspätung eintrifft.

Die folgende Artenliste führt alle während der gesamten Reise gesehenen und gehörten Vogelarten an. Dabei werden folgende Abkürzungen verwendet:

ad ... adult, Altvogel
K2 ... 2. Kalenderjahr
M Männchen
W Weibchen
s singend

Artenliste

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*: In den stark verschilften Bereichen der Lagune in Histria wurden am 13.5. mehrere balzende Paare verhört.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*: Verbreiteter und häufiger Brutvogel im Delta, während der Fahrt ständig im Bereich der Kanäle beobachtet, größere Brutbestände an den größeren Seen (u.a. Lacul Rotund).

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*: 9.5. auf der Fahrt nach Caraorman 2 ad; 11.5. Lacul Radacinos >50 ad (teilweise balzend); 12.5. Lacul Fortuna bis zum Lacul Nebunu >20 ad; 13.5. Saraturii-See 1 ad.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*: 9.5. Lacul Cazanel >10 ad ; 11.5. Lacul Radacinos >30

ad, Nestbau und teilweise schon brütend in einer Weißbartseeschwalben-Kolonie; 13.5. eine große Kolonie (>100 ad) in der gemischten Möwen- und Seeschwalbenkolonie am Saraturii-See.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*: Im Delta und in den Lagunen bei Histria häufig und täglich beobachtet. Am 12.5. besuchten wir eine Kolonie in der Nähe des Lacul Nebunu, die abgestorbenen Bäume mit den Nestern waren schon aus großer Entfernung sichtbar. Mit den kleinen Booten konnten wir uns den Brutplätzen nähern und bekamen tolle Einblicke in das rege Treiben in der Kolonie. In den unteren, noch belaubten Etagen brüteten weitere Reiherarten, Zwergscharben und Löffler.

Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmaeus*: Im Delta täglich gesehen, teilweise häufiger als der Kormoran. Zumeist waren die Zwergscharben in eigenständigen Trupps zu beobachten und nur in Einzelfällen war ein direkter Größenvergleich möglich. Am 12.5. einzelne brütende Altvögel im Weidengebüsch unterhalb der Kormorankolonie. Bei der Rückfahrt am 15.5. >10 am Hazarluc-See.

Rosapelikan *Pelecanus onocrotalus*: Im Delta täglich beeindruckende Beobachtungen in erster Linie von fliegenden Vögeln, jedoch auch von schwimmenden und in großen Gruppen fischenden u.a. am Lacul Radacinos und vor allem am Lacul Nebuna, wo sich mindestens 500-1000 aufhielten.

Krauskopfpelikan *Pelecanus crispus*: 8.5. Maliuc 3; 9.5. Caraorman 1; 10.5. Sulina 1; 11. & 12.5. Garla Sontea-Kanal jeweils 3-4; 13.5. Histria 10.

Rohrdommel *Botaurus stellaris*: Am 9.5. wird eine vorbeifliegende auf der Fahrt nach Caraorman beobachtet und am 13.5. rufen mindestens 2 bei Histria.

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*: Im gesamten Delta weit verbreitet und sehr zahlreich an allen Tagen beobachtet. In der großen, gemischten Kormoran-/Reiherkolonie fanden sich am 12.5. auch zahlreiche brütende Nachtreiher im Weidengebüsch.

Rallenreiher *Ardeola ralloides*: Der Rallenreiher ist sicherlich eine der Charakterarten des Deltas und vor allem entlang der Kanäle täglich in bis zu 30 Individuen ausgiebig und aus geringer Distanz zu beobachten, abseits des Deltas 2 am 13.5. bei Histria.

Seidenreiher *Egretta garzetta*: Im gesamten Donaudelta verbreitet und sehr häufig.

Silberreiher *Casmerodius albus*: Im Delta auch täglich beobachtet, jedoch oftmals nur einzelne Individuen, nur am 12.5. auf der Fahrt durch den Garla Sontea-Kanal über 20 Vögel.

Graureiher *Ardea cinerea*: Besonders im Delta verbreitet und häufig.

Purpureiher *Ardea purpurea*: Bis auf der Fahrt ins Macingebirge täglich beobachtet mit Tagessumme von 20-30 Individuen.

Schwarzstorch *Ciconia nigra*: 11.5. 1 (K2) kreist über dem Hausboot bei unserem Ankerplatz; 12.5. 2 auf der Fahrt durch den Garla Sontea-Kanal.

Weißstorch *Ciconia ciconia*: Die Art wurde von uns täglich, jedoch nicht häufig beobachtet, im Delta zahlreiche Nester im Bereich der Siedlungen.

Sihler *Plegadis falcinellus*: Im Delta täglich 30-100 Individuen gesehen, besonders schön waren die Trupps bei der Fahrt mit den kleinen Booten entlang der Kanäle (u.a. Caraorman) zu beobachten.

Löffler *Platalea leucorodia*: 9.5. Caraorman 2; 10.5. Sulina 3; 11.5. Mila 23 5; 12.5. einzelne Nester in der großen Reiherkolonie in der Nähe des Lacul Nebunu; 13.5. Histria 1.

Höckerschwan *Cygnus olor*: Der heimliche „Vogel der Reise“ konnte täglich in oftmals großen Ansammlungen beobachtet werden mit Tagessummen von über 300 Individuen.

Blässgans *Anser albifrons*: 13.5. Histria 2 zurückgebliebene Wintergäste.

Graugans *Anser anser*: Im Bereich des gesamten Donaudeltas und der Lagunen täglich beobachtet, oftmals auch Paare mit Jungvögel.

Rostgans *Tadorna ferruginea*: Am 15.5. überflogen 2 zum Abschluss unserer Reise den Hazarluc-See.

Brandgans *Tadorna tadorna*: 9.5. Caraorman 3; 13.5. Saraturii-See, Ploput & Histria >100.

Pfeifente *Anas penelope*: 13.5. Histria 5.

Schnatterente *Anas strepera*: Neben der Stockente die verbreitetste und häufigste Schwimmartenart und im Delta täglich beobachtet; 15.5. Hazarluc-See 2.

Stockente *Anas platyrhynchos*: Im Delta und an den Lagunen täglich gesehen, die Art ist weit verbreitet, jedoch gab es keine größeren Ansammlungen.

Knäkente *Anas querquedula*: Im Delta täglich 1-4 Individuen beobachtet, etwas häufiger in den Lagunen bei Histria.

Löffelente *Anas clypeata*: 8.5. Maliuc 1 M; 13.5. Histria >20.

Kolbenente *Netta rufina*: 8.5. Maliuc 1 Paar; 13.5. Saraturii-See >10.

Tafelente *Aythya ferina*: Weit verbreitet und häufig mit Tagessummen von 20-100 Individuen.

Moorente *Aythya nyroca*: Diese gefährdete Art wurde im Delta und im Bereich der Lagunen täglich in geringer Anzahl (max. 5) beobachtet, die meisten Beobachtungen erfolgten vom Boot aus und betrafen fliegende Exemplare.

Reiherente *Aythya fuligula*: Nur am 8.5. 1 Paar an den Fischteichen bei Maliuc.

Schellente *Bucephala clangula*: 12.5. Garla Sontea-Kanal 1 W; 13.5. Bratul St. Gheorghe 1 W.

Wespenbussard *Pernis apivorus*: 12.5. Garla Sontea-Kanal 5 ziehende; 14.5. Greci >6 ziehende.

Seeadler *Haliaeetus albicilla*: Im Delta eigentlich überraschend selten und täglich nur 1-3 Individuen beobachten, besonders schön war die Sichtung eines auf einem Hochspannungsmast rastenden Altvogels bei Sulina.

Schlangenadler *Circaetus gallicus*: 14.5. Greci 2.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*: Im Delta täglich 5-10 Individuen beobachtet.

Kornweihe *Circus cyaneus*: 10.5. 1 weibchenfärbiges Individuum (verspäteter Durchzügler) bei der Bootsfahrt nach Sulina.

Steppenweihe *Circus macrourus*: 14.5. Greci 1 (K2), zieht in großer Höhe über das Macingebirge.

Wiesenweihe *Circus pygargus*: 12.5. Lacul Furtuna 1 M 1 W ziehend; 13.5. Garla Sontea-Kanal 1 W ziehend.

Habicht *Accipiter gentilis*: 14.5. Greci 1 ad fliegt mit Beute (vermutlich Haushuhn) vom Ort kommend in den Wald des Macingebirges.

Sperber *Accipiter nisus*: 14.5. Greci 2.

Kurzfangsperber *Accipiter brevipes*: 14.5. Greci mindestens 6 ziehende M, die sich teilweise sehr schön beobachten lassen.

Mäusebussard *Buteo buteo*: Im zentralen Bereich des Donaudeltas gelangen keine Beobachtungen, erst bei der Rückfahrt am 12.5. >5 entlang des Garla Sontea-Kanals; 13.5. auf der Fahrt nach Histria >5; 14.5. Greci 2.

Adlerbussard *Buteo rufinus*: Am 13.5. rastet 1 ad im schönsten Abendlicht bei der Ruine in Enisala. Besonders ausgiebig lässt sich die Art im Macingebirge bei Greci beobachten, anfangs 2 Altvögel bei der Jagd in der Steppe und danach können wir noch einen besetzten Horst in einer Felswand entdecken. Dieses Paar gibt uns dann während unserer Mittagsrast eine eindrucksvolle Vorstellung incl. Brutablöse, Revierstreitigkeiten und Sonnenbad!

Schreiadler *Aquila pomarina*: 12.5. Garla Sontea-Kanal 7 ziehende; 13.5. Histria 2; 14.5. Greci 2 ad.

Fischadler *Pandion haliaetus*: Am 13.5. rastet 1 auf einem Hochspannungsmast bei Histria.

Turmfalke *Falco tinnunculus*: Fast täglich (nur am 12.5. keine Nachweise) in nur geringer Anzahl (1-3 Ind.) beobachtet, deutlich seltener als der Baumfalke.

Rotfußfalke *Falco vespertinus*: Im Donaudelta vom 10. bis 12.5. täglich 5-15 jagende und ziehende Individuen beobachtet; auf der Fahrt nach Histria am 13.5. >20.

Baumfalke *Falco subbuteo*: Besonders im Delta verbreitet und häufig mit Tagessummen von 5-10 Individuen.

Fasan *Phasianus colchicus*: Nahezu täglich in geringer Anzahl gehört und gesehen.

Wasserralle *Rallus aquaticus*: 13.5. Histria 1 rufende.

Teichhuhn *Gallinula chloropus*: Im gesamten Delta und in den Lagunen täglich in geringer Anzahl festgestellt.

Blässhuhn *Fulica atra*: Sehr häufig an allen größeren Gewässern.

Austernfischer *Haematopus ostralegus*: 9.5. Caraorman 1 Paar; 12.5. Garla Sontea-Kanal 1.

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*: 9.5. Caraorman 10; 10.5. Sulina 2 warnende Paare in den

Lagunen am Ortsrand; 11.5. Mila 23 2; 13.5. an den Lagunen zwischen Murighiol und Histria >100.

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*: 9.5. Caraorman 2; 13.5. Saraturii-See >10.

Rotflügel-Brachschwalbe *Glareola pratincola*: 9.5. Caraorman >30; 13.5. Histria 4.

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*: 8.5. Maliuc 2; 10.5. Sulina 2.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*: 13.5. Saraturii-See 1 ad.

Kiebitz *Vanellus vanellus*: Im Delta und an den Lagunen täglich in geringer Anzahl (max. 20 Ind.) beobachtet.

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*: 9.5. Caraorman 30; 10.5. Sulina 20; 13.5. Histria >100.

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*: 8.5. Maliuc 1; 10.5. Sulina 1.

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*: 8.5. Maliuc 5; 10.5. Sulina >20; 12.5. Garla Sontea-Kanal 1; 13.5. Histria >10.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*: Im Delta und an den Lagunen täglich bis zu 10 Individuen beobachtet.

Uferschnepfe *Limosa limosa*: 13.5. Histria 1.

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*: 13.5. Saraturii-See 1.

Großer Brachvogel *Numenius arquata*: 9.5. Caraorman 1.

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*: 8.5. Maliuc 1; 9.5. Caraorman >10.

Rotschenkel *Tringa totanus*: 13.5. Histria 1.

Grünschenkel *Tringa nebularia*: 8.5. Maliuc 1; 9.5. Caraorman 5; 10.5. Sulina 1.

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*: Im Delta und an den Lagunen täglich bis zu 50 Individuen festgestellt.

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*: Im Delta entlang der Kanäle nur insgesamt 4 Individuen beobachtet.

Steinwälzer *Arenaria interpres*: 13.5. Histria 2.

Fischmöwe *Larus ichthyaetus*: Am 11.5. fliegt 1 Altvogel im schönsten Prachtkleid frühmorgens bei unserem Ankerplatz vorbei.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*: 13.5. Saraturii-See >10 Brutpaare.

Lachmöwe *Larus ridibundus*: Verbreitet und zahlreich, täglich an den Gewässern gesehen.

Heringsmöwe *Larus fuscus*: 12.5. Bratul Sulina 1 ad; 13.5. Saraturii-See 1 ad.

Steppenmöwe *Larus cachinnans*: Die häufigste Möwenart während der gesamten Reise, die Merkmale der Art lassen sich sehr gut studieren als sie oft stundenlang dem Schiff folgten. Einmal beim Verzehr eines mindestens 30 cm langen Hechtes beobachtet.

Zwergmöwe *Hydrocoloeus minutus*: 13.5. Saraturii-See >50.

Raubseeschwalben *Hyproprogne caspia*: 11.5. Lacul Radacinos 3 ad.

Flusseeeschwalben *Sterna hirundo*: Im Delta verbreitet und sehr häufig mit Tagessummen von >100 Individuen, eine große Brutkolonie befand sich am Saraturii-See.

Zwergseeschwalben *Sterna albifrons*: 13.5. Histria 1 ad.

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida*: Im Delta die häufigste Seeschwalbe und oftmals jagten mehrere 100 Individuen über dem Sulina-Arm. Abseits des Hauptarmes deutlich seltener.

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*: Die seltenste der drei Sumpfseeschwalben (*Chlidonias*) mit Tagessummen von 10-20 Individuen.

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus*: Vor allem an den ersten Tagen konnten im Bereich des Deltas Trupps von bis zu 50 Individuen beobachtet werden.

Straßentaube *Columba livia* forma *domestica*: In Siedlungsgebieten überall sehr häufig, auch in den kleinen Dörfern im Delta.

Hohltaube *Columba oenas*: Im Delta fast täglich 1-4 Individuen beobachtet.

Ringeltaube *Columba palumbus*: Verbreiteter und häufiger Brutvogel im Donaudelta, im Macingebirge am 14.5 1.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*: Im Siedlungsbereich fast täglich beobachtet.

Turteltaube *Streptopelia turtur*: Noch merkbarer Durchzug, im Donaudelta an zwei Tagen kleinere Trupps durchziehend, etwas häufiger in der Dobrudscha.

Kuckuck *Cuculus canorus*: Eine der auffälligsten Vogelarten im Donaudelta, die Art war praktisch ganztägig ein ständiger und häufiger Begleiter. Als Wirtsvogelarten kommen praktisch nur Bachstelze und Drosselrohrsänger in Frage.

Steinkauz *Athene noctua*: 10.5. Sulina 1.

Waldkauz *Strix aluco*: 14.5. Greci 1 kurz im Wald rufend.

Mauersegler *Apus apus*: Bei einem kurzen Stopp an der Autobahn nach Bukarest am 7.5. >300 Individuen. Danach nur vereinzelt und in geringer Anzahl beobachtet.

Eisvogel *Alcedo atthis*: Überraschend selten. Wir sehen die Art täglich im Delta, jedoch zumeist nur 1-2 Ind., nur bei der Fahrt am 12.5. im Garla Sontea-Kanal etwas häufiger.

Bienenfresser *Merops apiaster*: An den ersten vier Tagen sehen wir überhaupt keine Bienenfresser und erst ab dem 12.5. macht sich ein starker Durchzug bemerkbar. Am Ortsrand von Nufara eine größere Brutkolonie.

Blauracke *Coracias garrulus*: In den ersten Tagen ausgesprochen selten im Donaudelta und nur am 8. und 10.5. können wir jeweils 1 vom Boot aus beobachten. Am 11. und 12.5. etwas häufiger mit Tagessummen von 6-10 Individuen. Am 13.5. bei der Bienenfresserkolonie in Nufara 1 Paar und danach auf der Fahrt nach Histria ständig welche auf den Leitungsdrähten entlang der Straße sitzend; 14.5. Greci 2.

Wiedehopf *Upupa epops*: Tägliche Beobachtungen mit Tagessummen von 5-10 Individuen.

Wendehals *Jynx torquilla*: 8.5. Maliuc 1 rufender.

Grauspecht *Picus canus*: Die häufigste Spechtart im Donaudelta, täglich wurden 1-5 Individuen gesehen bzw. verhört. Besonders beeindruckend war eine Beobachtung im Dorf Maliuc, als ein Weibchen in nur wenigen Metern Entfernung seiner Nahrungssuche (Ameisen) am Wegrand nachging.

Schwarzspecht *Dryocopus martius*: 9.5. kurz vor Mila 23 1.

Buntspecht *Dendrocopos major*: Im Donaudelta nur an den letzten beiden Tagen beobachtet, häufiger nur auf der Fahrt im Garla Sontea-Kanal. 15.5. Topolag 1.

Mittelspecht *Dendrocopos medius*: 15.5. Topolag 1.

Kleinspecht *Dendrocopos minor*: 11.5. Lacul Radacinos 1.

Haubenlerche *Galerida cristata*: Auf der Fahrt nach Histria und im Macingebirge regelmäßig in den Ortschaften (z.B. Greci) festgestellt.

Heidelerche *Lullula arborea*: 14.5. Greci >5 s.

Feldlerche *Alauda arvensis*: 13.5. Histria 2 s; 14.5. Greci >5 s; 15.5. Hazarluc-See 1 s.

Uferschwalbe *Riparia riparia*: Bis auf der Fahrt ins Macingebirge täglich gesehen.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*: Verbreiteter und häufiger Brutvogel, täglich gesehen.

Mehlschwalbe *Delichon urbica*: Ebenfalls ein verbreiteter und häufiger Brutvogel, jedoch seltener als die Rauchschwalbe.

Brachpieper *Anthus campestris*: 13.5. Enisala 1; 14.5. Greci 1.

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*: 9.5. Caraorman 1; 13.5. Histria 2.

Schafstelze *Motacilla flava*: Im Delta selbst nur drei Beobachtungen von Einzelvögeln, u.a. 1 singendes Männchen mit einem schwarzen Oberkopf und einem unvollständigen Überaugenstreif am 10.5. bei Sulina. Diese Hybriden aus Masken- x Schafstelze *Motacilla flava feldegg* x *M. f. flava* werden als „*superciliaris*“ bzw. „*dombrowski*“ bezeichnet. 13.5. Histria >10 (*M. f. feldegg*).

Bachstelze *Motacilla alba*: Verbreitet und häufig im Delta, ein Individuum begleitete mindestens zwei Tage das fahrende Hausboot.

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*: 15.5. Topolag 2.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*: 14.5. Greci 1 s; 15.5. Hazarluc-See 1 s.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*: Zwei Beobachtungen von Einzelvögeln im Bereich von Siedlungen im Delta, sowie am 14.5. 1 bei Greci.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*: Sicherlich der Charaktervogel der Weidenbestände entlang der Kanäle. Der „Vogel des Jahres 2011“ ist im Donaudelta im Gegensatz zu Österreich noch ein verbreiteter und häufiger Brutvogel.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*: Offenbar verspätete Durchzügler wurden vereinzelt im Delta und bei Greci beobachtet.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*: 10.5. Caraorman 5; 13.5. Histria >10; 14.5. Greci 1.

Isabellsteinschmätzer *Oenanthe isabellina*: 14.5. Greci >10.

Amsel *Turdus merula*: Eine ausgesprochene Rarität im Donaudelta, wo uns nur eine Feststellung gelingt! 14.5. Greci 5; 15.5. Topolag 1.

Singdrossel *Turdus philomelos*: 14.5. Greci 1; 15.5. Topolag 1.

Rohrschwirl *Locustella luscinioides*: Im Delta täglich 1-5 singende verhört.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*: Nur an vier Tagen jeweils einzelne singende Männchen.

Feldrohrsänger *Acrocephalus agricola*: 13.5. Histria 5-7 s.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*: Ähnlich selten im Delta wie der Schilfrohrsänger mit nur 3 Nachweisen. 13.5. Histria 2 s.

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*: Der mit Abstand häufigste Rohrsänger im Donaudelta, v.a. entlang der Kanäle sehr zahlreich singend. Ebenfalls verbreitet in den Lagunen bei Histria.

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*: 15.5. Hazarluc-See 1 s.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*: Am 10. & 11.5. jeweils 1 s im Delta.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*: Im Delta deutlich verbreiteter und häufiger als die Mönchsgrasmücke und wurde an fast allen Tagen verhört.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*: Lediglich am 12.5. 2 singende im Delta; 14.5. Greci >5 s; 15.5. Topolag 1 s.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*: 12.5. Garla Sontea-Kanal 1; 14.5. Greci 2; 15.5. Topolag 2 s.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*: Im Delta verbreitet, jedoch keineswegs häufig mit Tagessummen von 1-5 Individuen. 14.5. Greci 2; 15.5. Topolag 1.

Fitis *Phylloscopus trochilus*: Im Delta an drei Tagen einzelne singende Männchen verhört.

Grauschnäpper *Muscicapa striata*: 9.5. Caraorman 1; 11.5. Mila 23 1; 12.5. Garla Sontea-Kanal >5.

Zwergschnäpper *Ficedula parva*: 15.5. Topolag 1 s.

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*: 12.5. Garla Sontea-Kanal >5 s.

Bartmeise *Panurus biarmicus*: 8.5. Maliuc 1; 9.5. einen Familie mit flüggen Jungvögeln bei unserem Ankerplatz; 13.5. Histria >5.

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*: 8.5. Maliuc 2.

Blaumeise *Parus caeruleus*: Vor allem im Delta verbreitet und häufig.

Kohlmeise *Parus major*: Täglich gesehen, verbreitet und häufig.

Kleiber *Sitta europaea*: 15.5. Topolag 1.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*: 15.5. Topolag 1.

Beutelmeise *Remiz pendulinus*: Im Delta an drei Tagen bis zu 5 Individuen gesehen, u.a. auch ein Nest auf der Fahrt nach Caraorman.

Pirol *Oriolus oriolus*: Täglich gesehen, besonders im Delta sehr häufig.

Neuntöter *Lanius collurio*: 14.5. Greci 2 M.

Schwarzstirnwürger *Lanius minor*: 13.5. Plopol 3.

Rotkopfwürger *Lanius senator*: 14.5. Greci 1 M.

Elster *Pica pica*: Täglich beobachtet, verbreitet und häufig.

Dohle *Corvus monedula*: Fast täglich gesehen, auch im Delta im Bereich der Siedlungen häufig.

Saatkrähe *Corvus frugilegus*: Im Delta nur vereinzelte Individuen, lediglich in Sulina eine kleine Kolonie beim Friedhof. In der Dobrudscha und auf der Fahrt nach Bukarest verbreitet und häufig mit zahlreichen großen Kolonien.

Aaskrähe *Corvus corone cornix*: Täglich beobachtet, verbreitet und häufig.

Star *Sturnus vulgaris*: Täglich beobachtet, verbreitet und sehr häufig.

Haussperling *Passer domesticus*: In den Ortschaften überall sehr häufig.

Weidensperling *Passer hispaniolensis*: 13.5. Histria 1 M.

Feldsperling *Passer montanus*: Fast täglich gesehen, verbreitet und häufig.

Buchfink *Fringilla coelebs*: Verbreiteter Brutvogel im Delta, jedoch nirgends häufig.

Girlitz *Serinus serinus*: 9.5. Caraorman 1.

Grünling *Carduelis chloris*: 12.5. Garla Sontea-Kanal 1; 14.5. Greci >10.

Stieglitz *Carduelis carduelis*: Fast täglich in geringer Anzahl beobachtet.

Bluthänfling *Carduelis cannabina*: 10.5. Sulina 1; 14.5. Greci 2.

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*: Im Delta nur vereinzelt beobachtet, deutlich häufiger in den Lagunen bei Histria.

GrauParammer *Emberiza calandra*: In der Dobrudscha verbreitet und sehr häufig.

Gesamt 167 Arten

Säugetiere:

Ziesel *Spermophilus citellus*: 14.5. Greci häufig.

Bisamratte *Ondatra zibethicus*: Im Delta mehrfach beobachtet.

Amphibien & Reptilien:

Maurische Landschildkröte *Testudo graeca*: 14.5. Greci 1.

Würfelnatter *Natrix tessellata*: 10.5. Sulina 1.

Ringelnatter *Natrix natrix*: Zwei Einzelbeobachtungen im Delta.

Vogel der Reise:

1. Rosapelikan
2. Adlerbussard
3. Brauner Sichler
4. Blauracke
5. Feldrohrsänger

